

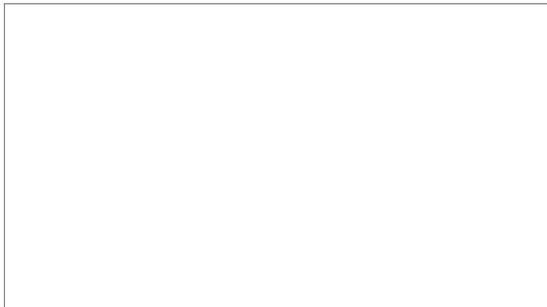
Ukraine füllt Speicher mit russischem „Gratis“-Gas auf – Reserve reicht bis Winter

Thema: Russisch-ukrainischer Gasstreit

Vor dem Lieferstopp hat es die Ukraine laut Regierungschef Arsenij Jazenjuk geschafft, 14 Milliarden Kubikmeter russisches Erdgas in eigene Untergrundspeicher zu pumpen. Die Reserve dürfte bis Dezember reichen.

„Er habe eine gute und eine schlechte Nachricht“, sagte Jazenjuk am Dienstag in der Rada (Parlament in Kiew). „Die schlechte Nachricht ist, dass Gazprom das Gas abgestellt hat. Die gute aber: Wir haben jetzt Sommer und 14 Milliarden Kubikmeter Gas in Reserve.“ Laut Andrej Kobolew, Chef des ukrainischen Energieversorgers Naftogas, reichen die Reserven bis mindestens Dezember.

Die Ukraine bezahlt seit Monaten keine Erdgaslieferungen aus Russland und hat Schulden in Milliardenhöhe angehäuft. Nach wochenlangen ergebnislosen Verhandlungen, die zuletzt unter Vermittlung der EU geführt wurden, stellte der russische Lieferant Gazprom am gestrigen Montag die Ukraine auf das Vorkasse-Verfahren um. Gazprom wollte eigentlich bereits am 3. Juni zum Vorkasse-Verfahren übergehen, verlängerte dann aber die Zahlungsfrist wegen der laufenden Gespräche dreimal. Die Ukraine füllte unterdessen ihre Speicher verstärkt mit dem russischen Erdgas auf, ohne dafür zu zahlen.



© RIA Novosti.

[Russland und Ukraine im Gasstreit: Was passiert, wenn der Hahn zgedreht wird?](#)

Laut dem ukrainischen Energieminister Juri Prodan liefert Russland kein Erdgas mehr für die ukrainischen Verbraucher. Der Transit nach Europa erfolgt vorerst ohne Beeinträchtigung. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die Ukraine, sobald ihr die Reserven ausgehen, das für Westeuropa bestimmte Transitgas für den Eigenbedarf abzweigen wird, wie dies bereits 2009 der Fall war. Nach russischen Angaben muss die Ukraine rund 18,5 Milliarden Kubikmeter Erdgas in ihren Untergrundspeichern haben, um einen reibungslosen Transit in der Winterzeit sicherzustellen.

<http://de.ria.ru/politics/20140617/268779177.html>